

# Die dauernden Lügen über die Vatikanbank und kein Bischof verhaftet

Freudig geilen sich unsere ignoranten linken Medien an neuen Latrinenparolen über die angeblich böse Vatikanbank (roter Kreis) auf. Der Bischof von Salerno, Nunzio Scarano, sei wegen Geldgeschäften verhaftet worden, aber Scarano ist ein einfacher Pfarrer, und der Erzbischof von Salerno heißt Luigi Moretti. So etwas herauszufinden ist natürlich für unsere Qualitätspresse-Schmieranten absolut zuviel verlangt. Genauso nervt das dauernde ideologische Geschwätz über Geldwäsche der Vatikanbank. In Wirklichkeit soll der Vatikan der EU tributpflichtig werden, und der italienische Staat will sie ausrauben.

Natürlich kennt auch PI die geheimen Bilanzen nicht, aber PI kann Eins und Eins zusammenzählen. Wer im Souvenirladen und

Postamt auf dem Petersplatz, also auf Vatikan-Territorium, mit seiner Scheck- oder Kreditkarte bezahlen will, kann das nicht. Es wird nur Bargeld akzeptiert. Aha, Geldwäsche schmunzeln Dummköpfe. Falsch! Es geht nicht anders. Der italienische Staat hat den Vatikan von seiner Banken-Elektronik abgetrennt und verlangt Kapitulation. Warum wohl?

Die bekanntlich allseits über jedem Korruptionsverdacht stehende italienische Politik und Justiz möchte in die Vatikanbank hineinschnüffeln, man möchte die Geldflüsse kontrollieren. Warum will man das? Klar doch! Man will selber abkassieren. Steuern, Steuern, nochmals Steuern, Abgaben, Gebühren, das Geld von Bürgern eben, was einem nicht gehört!

Die Vatikanbank ist ein Dorn im Auge nicht nur Italiens sondern auch der EUdSSR in ihrer Geldnot. Auch der Vatikan soll gleichgeschaltet werden und für Brüssel und Konsorten EU- und Weltbürger nach „internationalen Standards“ ausrauben und an der Euro-Rettung teilnehmen. Darum das dauernde Geldwäsche-Gedöns. Das ist das ganze Geheimnis.

Und wenn nun also ein Offizieller der Vatikanbank mit einer Geldtasche verhaftet wird, ist das nur logisch, denn die Bank kann elektronisch nicht beliebig durch das italienische Banksystem überweisen, ohne daß nach Namen und Adressen spioniert und dann das Geld konfisziert, also geklaut wird.

Der Vatikan ist übrigens ein souveräner Staat und seine Bank ist eine Privatbank, die niemand, auch der GEZ-ARD und der Frankfurter Allgemeinen nicht, eine Bilanz vorlegen muß. Es wäre schön, man könnte als Privatmann sein Geld einfach in den Verliesen des Vatikans verstecken und den räuberischen Schnüfflern aus Rom, Berlin, Brüssel und Washington für immer entziehen. Ob der neue Papst das Spielchen der EUdSSR blickt?